

Fachtag für Familienhebammen am 09. Mai 2014 in Hagen

Liebe Hebammen,

der Landesverband der Hebammen Nordrhein-Westfalen lädt Sie ganz herzlich zum diesjährigen Familienhebammen-Fachtag nach Hagen ein!

Es erwartet Sie folgendes Programm:

- 9.30 Begrüßungskaffee
- 10.00 Eröffnung der Veranstaltung und Einstieg ins Thema
aktuelle Situation der Familienhebammen und der Berufspolitik
Landesverband der Hebammen NRW e.V.
- 10.45 Umsetzung der Bundesinitiative "Frühe Hilfen" in NRW
Zahlen, Fakten, Maßnahmen – Bericht vom Status Quo
*Désirée Frese, Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW,
Ministerium für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW*
- 11.30 Kaffeepause
- 12.00 Klärung und Abgrenzung der beruflichen Rolle einer (Familien-)hebamme im
Kontext Früher Hilfen (*Inhalt siehe nächste Seite*)
Martina Kruse, Familiengesundheitshebamme, Systemische Beratung
- 13.30 Mittagspause
- 14.30 Hilfe für die Helferinnen (*Inhalt siehe nächste Seite*)
Maria Zemp, Traumafachberaterin, Körperpsychotherapie
- 16.30 Abschlussplenum
- 17.00 Ende

Inhalt der Fachvorträge

Klärung und Abgrenzung der beruflichen Rolle einer (Familien-)hebamme im Kontext Frühe Hilfen

Familienhebammen und Hebammen arbeiten im Rahmen der Frühen Hilfen in unterschiedlichen Kontexten, mit unterschiedlichen Aufträgen und Auftraggebern, in interdisziplinären Teams und unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Es besteht die Gefahr, dass vor lauter Unterschiedlichkeit das Spezielle des eigenen Berufsbildes und damit der eigene Auftrag und nicht mehr gesehen wird – von den Hebammen und von den beteiligten Berufsgruppen. Im Rahmen des Vortrags sollen Herkunft, Stärken und Grenzen des eigenen Berufs in Abgrenzung zum Beispiel der Sozialarbeit beleuchtet werden. Um zu einer gelingend Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen zu gelangen, müssen die Chancen und die jeweilige Besonderheit der Berufe gegenseitig gewürdigt werden, nur so kann ohne Überforderung und ohne Verlust der beruflichen Identität zum Wohle der Familie gearbeitet werden. Der Vortrag soll einen Beitrag dazu leisten.

Martina Kruse

Familiengesundheitshebamme, Systemische Beratung

Hilfe für die Helferinnen

Die Arbeit als Familienhebamme ist eine sehr anspruchsvolle Beziehungsarbeit, die vor lauter Mitgefühl erschöpfen kann. Wird diese Mitgefühlerschöpfung nicht beachtet, kann sie zu einer chronischen Müdigkeit und Depression führen. Die Gefahr der indirekten Traumatisierung ist ebenfalls ein Berufsrisiko, das eine Familienhebamme eingeht. Sie muss wissen, wie sie kompetent und fürsorglich diesen Belastungen begegnen kann.

Nach einer theoretischen Einführung in die Begriffe Indirekte Traumatisierung und Resilienzförderung folgen im praktischen Teil Übungen zur Selbstfürsorge.

Maria Zemp

Traumafachberaterin, Körperpsychotherapie

Anmeldung



Familienhebammenfachtag 2014

Datum: 09. Mai 2014

Zeiten: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Stadthalle Hagen, Wasserloses Tal 2, 58093 Hagen

Gebühren (inkl. Snacks, Getränke und Mittagessen):

Mitglied Landeshebammenverband NRW (bzw. DHV) 50 Euro, Nichtmitglied 90 Euro

Teilnehmen können nur Hebammen.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

Landesverband der Hebammen NRW

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE26 3705 0198 1900 8309 59 (Kt.-Nr. 1900830959)

BIC COLSDE33 (BLZ 370 501 98)

Verwendungszweck: Familienhebammenfachtag 2014

Der Fachtag ist mit 6,5 Fortbildungsstunden gemäß §7 HebBO NRW durch den Landesverband der Hebammen NRW e.V. als geeignet für Hebammen anerkannt.

Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung ist verbindlich, sie erfolgt **schriftlich** oder per Mail auf dem dafür vorgesehenen Formblatt. Die Gebühren sind bei der Anmeldung zu überweisen und gewährleisten nur nach Zahlungseingang die Teilnahme. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldebestätigung ausschließlich per E-Mail möglich. Ist ein Seminar bis zur maximalen Teilnehmerinnenzahl belegt, werden nachfolgende Anmeldungen auf eine Warteliste gesetzt. Bei zu geringer Nachfrage kann der Landesverband NRW eine Fortbildung absagen. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden dann in voller Höhe zurückerstattet und Sie werden bis spätestens 1 Woche vor dem Termin telefonisch oder schriftlich informiert. Bei einer Abmeldung bis zum **11.04.2014** wird eine Bearbeitungsgebühr von 5 € erhoben. Bei späterer Abmeldung oder Abwesenheit am Tag der Fortbildung wird die Seminargebühr einbehalten, falls der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann. Die Teilnehmerinnen haben sich der Hausordnung des jeweiligen Tagungshauses anzupassen. Der Landesverband NRW übernimmt keine Haftung für entstandene Schäden, Diebstähle und dergleichen.

**Hiermit melde ich mich verbindlich für den Familienhebammenfachtag NRW am 9. 5. 2014 an.
Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.**

Name: DHV-Nummer.....

Anschrift: PLZ, Ort

E-Mail: Telefon:

Ort, Datum: Unterschrift:

**Bitte senden Sie das gesamte Anmeldeblatt an:
Landesverband der Hebammen NRW
Julia Kemp, Berrenrather Str. 177, 50937 Köln
oder per Mail an julia.kemp@hebammen-nrw.de**